

## Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Br-10-242/21

Aktenzeichen:

Amt: Ordnung, Soziales, Personal,  
Organisation  
Datum: 02.09.2021  
Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

☒

nicht öffentl. Sitzung

**Betreff:** Bestätigung überplanmäßige Ausgabe von Winterdienstleistungen**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Ja**Gesamtkosten: **ca. 31.800,00 €** Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: **18.000,00 €**Veranschlagung: **Ja** mit **13.821,12 (einschl. Mittelübertragung aus 2020 €)**Produktkonto: **54500.522100** FinanzH: ErgebnisH: **2021****geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Amtsleiter\_\_\_\_\_  
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
AFSV	1	20.09.2021					
AlSrE	1	23.09.2021					
SVV	1						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
**Unterschrift / Datum:**\_\_\_\_\_  
Vorsitzender der SVV

Beschluss-Nr.: Br-10-242/21
-----------------------------

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die überplanmäßige Ausgabe von **18.000,00 € in den Produktkonten 54500.522100 und 54500.722100** zur Begleichung erforderlicher Mehrleistungen für den Winterdienst 2020/ 2021.

Zur Deckung werden finanzielle Mittel aus dem Produktkonto 611.537200 bzw. 61100.737200 (Kreisumlage) in Höhe von 18.000,00€ verwendet.

**Unterschrift / Datum:**


---

 Vorsitzender der SVV
**Begründung**

In den zurückliegenden Jahren sind infolge milderer Winter immer wieder geplante Mittel nicht vollständig verwendet worden, so dass der Planansatz für den Winterdienst gekürzt wurde und verbleibende Mittel automatisch ins Folgejahr übertragen wurden. So kommt der ungerade Betrag von 13.821,02 zustande. Im 1. Quartal 2021 war ein kurzer, aber extremer Wintereinbruch mit viel Schnee und Eisglätte zu verzeichnen, bei dem Abwehrmaßnahmen nicht nur auf den Durchfahrtstraßen, sondern auch auf vielen Nebenstraßen geleistet werden mussten. Dies war weder planbar noch vorhersehbar.

Bisher wurden 13.706,42 € abgerechnet. Weitere Rechnungen liegen für den Abrechnungszeitraum in Höhe von 10.537,29 € vor. Vorsorglich werden Mittel für das IV. Quartal 2021 mit eingeplant, welche, sofern sie nicht verwendet werden, ins kommende Haushaltsjahr 2022 übertragen werden.

Die Stadtverordneten werden um Beschlussfassung gebeten.